

# DAS ENDE VON ANFANG AN VERKÜNDET



*„Ich habe von Anfang an verkündigt, was hernach kommen soll, und vorzeiten, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Was ich beschlossen habe, geschieht, und alles, was ich mir vorgenommen habe, das tue ich.“*

(Jesaja [Jescha'jahu] 46,10)

*„Was geschehen ist, eben das wird hernach sein. Was man getan hat, eben das tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne. Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: ‚Siehe, das ist neu.‘ Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind.“*

(Prediger [Kohélet] 1,9 und 10)

*„Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.“*

(Prediger [Kohélet] 3,15)

YHWH hat in der *Tenach* („Altes Testament“) Informationen enkodiert, die uns Zukünftiges offenbaren. Der Erneuerte Bund („Neues Testament“) ist in der *Tenach* („Altes Testament“) verborgen; und die *Tenach* („Altes Testament“) ist im Erneuerten Bund („Neues Testament“) offenbart. Ein Buch, eine Botschaft: Es geht nur um Ihn!

Es gilt das Prinzip, dass biblische Geschichte auch gleichzeitig immer Prophetie ist! Die prophetischen Aussagen der *Torah* beinhalten gewaltige Botschaften für die letzte Generation: *„Alles dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und ist geschrieben worden zur Ermahnung für uns, über die das*

*Ende der Zeitalter gekommen ist.“ (Der erste Brief an die Korinther 10,11, ES).*

*„Denn alles, was in der Vergangenheit geschrieben wurde, wurde geschrieben, uns zu lehren, damit wir mit der Ermutigung der Tenach geduldig an unserer Hoffnung festhalten.“ (Der Brief an die Römer 15,4)*

Zentrale Aspekte der Bibel kommen bereits im ersten Buch Mose (*Bereschit*) vor: Schöpfung, Mann, Frau, Ehe, Schabbat, Kindheit, Sünde, Mord, Opfer, Gnade, Landwirtschaft, Handel, Stadtleben, Völker, Sprachen und das erwählte Volk.

Grundlegende Aussagen der Bibel finden wir ebenfalls schon im ersten Buch Mose (*Bereschit*): die souveräne Erwählung, Errettung und Rechtfertigung durch den Glauben, die Heilsgewissheit eines Gläubigen, Bestrafung, Trennung, Tod und Auferstehung, Priesterschaft (nach Aaron und Melchisedek), das Auftreten des Antichristen.

Auf der Grundlage des ersten Buch Mose (*Bereschit*) werden menschliche Weltanschauungen als Irrlehren entlarvt: der Atheismus dadurch, dass alles von YHWH erschaffen ist; der Pantheismus, da es einen persönlichen Gott, YHWH, gibt; der Polytheismus, weil YHWH Einer ist; die Evolutionstheorie, da YHWH der Schöpfer ist; der Uniformismus, denn YHWH greift auf einer persönlichen Ebene ein; der Materialismus, denn YHWH ist die letzte Realität.

Das erste Buch Mose (*Bereschit*) steht in einem direkten Zusammenhang mit dem Buch der Offenbarung. Wie detailliert sich das Buch der Offenbarung auf das erste Buch Mose (*Bereschit*) bezieht, sei auszugsweise an einer Zusammenstellung von Chuck Missler<sup>1</sup> gezeigt:

Thema	Bereschit Kapitel	Thema	Buch der Offenbarung Kapitel
Regierung auf der Erde	37	Gericht auf der Erde	16,8
Mensch in Gottes Ebenbild	1,26	Mensch geführt durch Satans Bild	13

Eintreten der Sünde	3,14-17	Ausschluss der Sünde	21,17
Aussprechen des Fluches	3,14-17	Hinwegnahme des Fluches	22,3
Mensch aus dem Garten Eden verstoßen	3,24	Wiederherstellung	22
Baum des Lebens wird geschützt durch Cherubim	3,24	Recht zum Baum des Lebens	22,14
Eintritt von Mühsal und Leid	3,17-19	Kein Schmerz mehr	21,4
Nimrod gründet Babylon	10,8-10	Babylon fällt	18,2
YHWHs große Flut, um die böse Generation zu zerstören	6-9	Satans Flut, um die Auserwählten zu zerstören	12
Eine Braut für Abrahams Sohn	24	Eine Braut für Abrahams Nachkommen	21
Hochzeit des 1. Adams	2,18-23	Hochzeit des letzten Adams	19
Die Herrschaft des Menschen endet, die Herrschaft Satans beginnt	3,24	Satans Herrschaft endet und die Herrschaft des Menschen ist wiederhergestellt	22

Bereits die Schöpfungswoche im ersten Buch Mose (*Bereschit*) gibt uns Aufschluss über den 7.000-jährigen Plan YHWHs. Die Eheschließung in Eden ist ein Bild auf die Hochzeit des Messias. Das Exil Adams aus dem Garten Eden ist ein Schatten für das Exil der Stämme Israels unter die Nationen. Aufgrund einer Hungersnot ging Abraham (*Avraham*) mit Sarah nach Ägypten. Diese Reise ist ein Schatten auf das 400 Jahre dauernde Exil der Israeliten in Ägypten. In der Geschichte Abrahams (*Avrahams*) erfahren wir YHWHs Verheißung der Errettung durch ein Lamm. In dem

---

1 Chuck Missler: The Book of Genesis, Volume One, DVD-Set, Koinonia House, [www.khouse.org](http://www.khouse.org)

Konflikt zwischen Jakob und Esau<sup>2</sup>, beschrieben im ersten Buch Mose (*Bereschit*), Kapitel 27, ist Jakobs Trübsal<sup>3</sup>, von welcher der Prophet Jeremia (*Jirmejahu*) in Kapitel 30, Vers 7, spricht, prophetisch vorgezeichnet.

Das Sammeln der gefleckten Tiere aus der Herde Labans (vgl. 1. Mose [*Bereschit*] 30,32 bis Kapitel 31,18) weist auf die große Sammlung der verlorenen zehn Stämme am Ende unserer Tage hin (vgl. z. B. Jeremia [*Jirmejahu*] 23,3).

Das Leben Josefs weist prophetisch auf Yeshua hin: Die Reise Josefs nach Ägypten, sein Aufstieg zur Macht und die daraus resultierende Versöhnung mit seinen Brüdern ist ein klassisches Bild für eine messianische Prophetie. Josef war der abgelehnte, beneidete Bruder, der zum „Mann des Brotes des Lebens“ wurde. Yeshua wurde von Seinen Brüdern abgelehnt und ist „das wahre Brot vom Himmel“. Das Offenbarwerden Josefs, wie in 1. Mose (*Bereschit*), Kapitel 45, Verse 1-15, beschrieben, handelt von der Zeit der Wiederherstellung. Der Exodus aus Ägypten spricht prophetisch von einem größeren Auszug, den wir am Ende der Tage erleben werden. Das zweite Lied Moses, zu finden in 5. Mose (*Debarim*), Kapitel 32, Verse 1-43, weist auf die große Trübsal hin. In 3. Mose (*Wajjikra*) kündigt YHWH durch Seine Feste das erste und zweite Kommen des Messias an. Ebenfalls im 3. Buch Mose (*Wajjikra*) schenkt uns YHWH Offenbarungen über Seinen Charakter und Seine Heiligkeit und gibt uns somit Richtlinien, wie wir ein heiliges Leben führen können.

Wir müssen, wie das Wort YHWH es uns sagt, zu den Anfängen zurückkehren, um das Ende zu verstehen. Der Beginn gibt uns einen verlässlichen Maßstab, an dem wir erkennen können, ob prophetische Aussagen und Lehren Falschaussagen und Irrlehren sind oder aus der Wahrheit kommen.